

# Die drei ??? und die Silbermine

- Hörspielskript von Mr.Murphy -

*Titelmelodie*

- Erzähler** Justus Jonas und Bob Andrews, zwei von den drei Detektiven befanden sich in Ihrer Zentrale um Routinearbeiten zu erledigen als Peter Shaw fröhlich grinsend hereinkam.
- Peter** Hallo Just, rate mal wer dich sucht.
- Justus** Wenn mich jemand sucht, kann das nur Tante Mat ..., also Moment was grinst Ihr beiden denn so? Also Tante Mathilda ist es also nicht?
- Peter** Sei doch froh, wenn Tante Mathilda dich sucht, weißt Du ja, was davon zu halten ist: Ran an die Arbeit! Nein, ich war heute früh in der Stadt im Supermarkt.
- Justus** Und?
- Peter** Tja also, da habe ich Allie Jamisson getroffen.
- Justus** Nein!
- Peter** Ehrlich! Allie Jamisson, unsere Auftraggeberin von der „singenden Schlange“!
- Justus** Ach du Schreck, ich denke die kleine verbringt Ihren Sommer bei Ihrem Onkel im Staat New Mexico. Ihre Eltern sind zur Zeit in Japan, wenn ich mich recht erinnere.
- Peter** Stimmt, aber Allie ist hier in Rocky Beach
- Justus** *stöhnt*
- Peter** Irgend etwas tolles spukt Ihr im Kopf rum. Sie will es uns berichten, bevor sie wieder mit Ihrem Onkel nach New Mexico reist.
- Bob** Dabei hatte der Sommer so friedlich angefangen.
- Justus** Nimm's leicht, Bob. Sie reist ja wieder ab. Und das hoffentlich bald. Peter, wie lange will Allie denn noch hier sein?
- Peter** Nur bis Morgen
- Justus** Aha.
- Peter** Sie hat anscheinend selbst einen Fall in Arbeit. Sie will Ermittlungen anstellen, wie wir drei. Ja sie will verhindern, dass Ihr Onkel Harry übers Ohr gehauen wird.
- Justus** Ach, ist denn Ihr Onkel Harry außer Stande sich selbst zu wehren?

**Peter** Na, ich hab mich auch erkundigt, ihr Onkel Harry heißt Harrison Osborne und dumm ist der bestimmt nicht. Er hat an der Börse sehr viel Geld verdient aber dann ist er aus der Branche ausgestiegen und hat sich in New Mexico eine Weihnachtsbaum-Plantage gekauft. Nur wenn's um seine lieben Mitmenschen liegt er manchmal echt total daneben.

**Justus** Ach, und Allie liegt immer richtig, ja?

*Allie betritt die Zentrale.*

**Justus** Hallo Allie! Da bist du ja, hallo. So, du bist jetzt auch unter die Detektive gegangen, ja?

**Allie** Jedenfalls merke ich es sofort, wenn ich einen falschen Fünfziger vor mir habe. Das Grundstück, das sich mein Onkel gekauft hat, gehörte früher einer Bergwerksgesellschaft. Auf dem Gelände ist eine Mine. Die „Todesfallenmine“.

**Peter** Das hört sich ja gewaltig an, Allie. Was war denn dort in der Mine? Ein Dinosauriergerippe?

**Allie** Ha, ha! Silber. Die Mine ist längst stillgelegt. Das Silber ist abgebaut. Aber jetzt spukt da so ein Kerl rum, der meinem Onkel die Mine und ein Stück Gelände drum herum abgekauft hat.

**Bob** Das ist ja wohl nicht ungesetzlich, Allie.

**Allie** Natürlich nicht, Bob. Aber er macht den Leuten was vor. Er müsste wissen, das in der Mine nichts mehr zu holen ist. Er stammt nämlich aus Twin Lakes. Er ist der Ort bei dem die Mine liegt.

**Bob** Ist es ein Verbrechen wenn man aus Twin Lakes stammt?

*Kurzes Gelächter von Justus und Peter.*

**Allie** Nein, aber es ist doch seltsam! Wenn einer als kleiner Junge, aus Twin Lakes wegzieht, später als Millionär zurück kommt, die Mine wieder aufmacht und sie von einem großen Hund bewachen lässt, obwohl da gar nichts mehr zu holen ist.

**Bob** Na ja ...

**Allie** Und dann Bob, hat er das Eisengitter weggenommen mit dem die Mine versperrt war. Er will ein Ding drehen und ich muss heraus kriegen, was er vorhat.

**Peter** Na dann, viel Glück!

*Eine Stimme ruft draußen auf dem Schrottplatz „Allie, Allie wo bist du?“*

**Allie** Das ist mein Onkel Harry. Ich muss zu ihm. Möchtet ihr ihn kennen lernen? Dann kommt mit, er ist sehr nett.

**Justus** Na gut, schaden kann's ja nicht. Wir gehen mit.

*Die drei ??? und Allie gehen raus auf den Schrottplatz.*

**Allie** Hier bin ich, Onkel Harry, ich komm schon. Justus, Peter und Bob sind auch da.

**Harry** Na endlich!

**Allie** Onkel Harry, das sind Justus Jonas, Bob Andrews und Peter Shaw.

**Harry** Hallo, ihr seid also die drei Detektive. Allie hat mir von Euch erzählt.

**Allie** Aber garantiert nichts schmeichelhaftes!

**Justus** Falls sie jemals von unseren Diensten gebrauch machen möchten, Sir: hier ist unsere Karte.

**Harry** Danke.

*Harry liest die Visitenkarte laut vor.*

**Justus** Das Fragezeichen ist allgemeines Sinnbild des Unbekannten. Die drei ??? auf unserer Karte stehen für drei Detektive. Sie sind unser Markenzeichen.

**Peter** Unsere Spezialität sind Rätsel, mysteriöse Vorfälle und Geheimnisse aller Art, die man an uns heran trägt.

**Harry** Ich bezweifle, dass ich in Twin Lakes jemals Detektive benötigen werde. Aber drei kräftige Burschen wie euch, die könnte ich auf der Farm schon gebrauchen. Zum Bäume schneiden.

**Bob** Bäume schneiden? Das können wir auch!

**Peter** Ja.

**Harry** Na gut, Weihnachtsbäume muss man schneiden, damit sie die ideale Form haben, wenn sie zu Weihnachten abgehauen werden. Wollt ihr drei nicht Morgen mit uns kommen und drei Wochen auf der Plantage verbringen?

*Musik beginnt leise im Hintergrund.*

**Justus** Sehr gern, Sir.

**Harry** Ich werde euch nicht soviel Arbeit aufhalsen.

**Allie** Da mach dir mal keine Sorgen, Onkel Harry. Die drei haben mehr Ausflüchte auf Lager als ein Tausendfüßler Beine hat!

*Musik*

**Erzähler** Am nächsten Tag schon fuhren die drei Detektive mit Allie Jamisson mit ihrem Onkel Harry nach Twin Lakes in New Mexico. Nach langer Fahrt kamen sie in ein kleines Dorf, dass überwiegend aus Holzhäusern bestand. Aus dem Schornstein eines Sägewerks stieg dunkler Rauch auf.

**Harry** Früher war hier der Erzbergbau das große Geschäft. Jetzt sind alle Vorkommen abgebaut und nur das Sägewerk bringt der Gemeinde noch etwas ein. Damals war Twin Lakes ein heißes Pflaster. Heute zum Glück nicht mehr.

**Peter** Also wenn ich jemanden hereinlegen wollte, würde ich mich nicht ausgerechnet hier her verirren.

**Harry** Irgendwen hereinlegen? Allie! Hast Du den Jungen wieder eine von deinen phantastischen Geschichten aufgetischt?

**Allie** Ich habe nur gesagt, dass mit Wesley Thurgood etwas faul ist. Und das stimmt doch Onkel Harry.

**Harry** Ich weiß, Ihr drei seid Amateurdetektive. Aber lasst bloß Wesley Thurgood in Ruhe. Er ist unser Nachbar. Und mit Nachbarn will ich keinen Ärger.

**Justus** Warum hat er die Todesfallenmine gekauft?

**Harry** Thurgood hat im Immobiliengeschäft viel Geld verdient. Daher konnte er sich's leisten, diese Mine zu kaufen. Auch wenn sie so gut wie wertlos ist. Sein Vater hat früher dort gearbeitet und deshalb hat er sie erworben aus öh sentimentalen Gründen also.

**Allie** Und wieso hat er die Mine wieder aufgemacht?

**Harry** Das geht uns nichts an, Thurgood hat einen ausgezeichneten Leumund, ich habe mich erkundigt und meine Bank auch. Er ist reich und sagenhaft kreditwürdig.

**Allie** Mir gefällt er nicht.

**Harry** Weil er sie dabei erwischt hat, wie sie in der Mine herumgestöbert ist. Er hat sie beim Kragen gepackt und sie bei mir abgeliefert.

**Allie** Dieses Ekel!

**Harry** Die Mine heißt Todesfalle, weil dort vor Jahren eine Frau bei eben so einem Erkundungsgang ums Leben gekommen ist! Ich muss Thurgood also dankbar sein, dass er Allie rausgeworfen hat.

**Peter** Allie, davon hast du uns ja gar nichts erzählt.

**Allie** Ach, hör auf damit.

**Harry** Kommt Kinder, wir steigen aus. Da kommt Mrs. Macomber.

**Allie** Sie ist hier geboren als noch Hochbetrieb in Twin Lakes war. Sie hat den Grubendirektor geheiratet. Als die Mine geschlossen wurde, ist sie weggezogen.

**Harry** Nach dem Tod ihres Mannes hat sie in Phoenix gearbeitet. Danach kam sie dann hierher zurück und hat sich das Haus gekauft, indem sie schon als junge Frau gewohnt hat.

**Allie** Die kleinen verlotterten Häuser da, gehören Ihr auch. Aber die stehen leer.

**Bob** Eine Vorgeschichte die so ähnlich ist, wie bei Wesley Thurgood.

*Musik beginnt leise im Hintergrund.*

**Allie** Ach, das hat nichts zu sagen, Mrs. Macomber ist eine nette Dame.

**Harry** Also kommt, steigt aus und helf mir das Gepäck zutragen.

*Musik*

**Erzähler** Nachdem Justus, Peter und Bob sich mit dem Anwesen von Harry vertraut gemacht und die Haushälterin Magdalena ihnen ein großes Steak serviert hatte, fielen die drei ??? todmüde ins Bett. Sie wurden jedoch schon bald wieder aufgeweckt.

*Ein Schuss fällt.*

**Justus** Was war das?

**Peter** Magdalena hat auf den Hund geschossen.

**Justus** Nein. Es hat sich angehört wie ein Schuß. Aber hier im Haus war es nicht. Es war weit weg.

**Bob** *gähnt* Was war? Ein Schuss?

**Justus** Los, raus aus den Betten, vielleicht ist etwas wichtiges passiert! Drüben bei Mrs. Macomber geht Licht an.

**Peter** Ach, seht doch mal: Da bei Thurgoods Haus, bewegt sich da nicht etwas?

**Bob** Ja, ich glaube ich hab was gesehen.

**Justus** Hm, Mrs. Macomber kommt heraus. Sie blickt zur Mine herüber.

*Es klopft an ihrer Zimmertüre.*

**Allie** Hallo, ihr drei? Habt ihr das gehört?

**Justus** Ja, komm herein.

*Allie öffnet die Zimmertüre und tritt ein.*

**Allie** Das war Thurgood. Ich bin ganz sicher, dass er es war. Der Schuss kam von dort.

**Justus** Mrs. Macomber geht wieder rein.

**Allie** Mrs. Macomber ist von dem Lärm aufgewacht und der Hund auch. Aber Thurgood nicht – er hat das Licht nicht eingeschaltet. Ich wette der hat selber geschossen.

**Peter** Moment, da ist er ja. Da, auf dem freien Platz neben seinem Haus.

**Bob** Ja, er hält eine Schrotflinte in seinem Arm. *Ein weiterer Schuss fällt und der Hund fängt an zu bellen.* Jetzt schießt er!

**Peter** In einem Punkt hattest Du recht, Allie: Es war wirklich Thurgood.

**Bob** Ob er auf einen Präriewolf geschossen hat?

**Allie** Quatsch, mit euch kann man ja nicht reden. *Allie verlässt das Zimmer.*

**Peter** Weg ist sie, abgedampft.

**Bob** Allie hat diesen Thurgood wirklich gefressen. Egal was er tut, was gutes traut sie ihm nicht zu.

**Peter** *murmelt zustimmend.*

**Justus** Wo war Thurgood als er den ersten Schuss abgab?

**Peter** Hm, was ist los?

**Bob** Was? Wieso?

**Justus** Wo war er?

**Peter** Na, in seiner Bude nehm' ich an.

**Justus** Hast du ihn heraus kommen sehen? Habt ihr ihn vor diesem zweiten Schuss aus dem Haus kommen sehen?

**Peter** Nein, ich hab' nur auf Allie geachtet.

**Justus** Hmm, Bob, hast du gesehen woher Thurgood gekommen ist bevor er zum zweiten mal geschossen hat?

**Bob** Nein.

**Justus** Also hätte er überall sein können. Ich glaube nämlich nicht, dass er in seinem Haus war. Der erste Knall klang gedämpft, so dass ich nicht mal sicher bin ob das überhaupt ein Schuss war. Möglicherweise war Thurgood bei seinem ersten Schuss in der Mine.

**Peter und Bob** *gleichzeitig* Na und?

**Justus** Nichts weiter, Peter, nur glaube ich nicht, dass er auf einen Wolf oder ein anderes Tier geschossen hat.

**Peter** Ist das wichtig?

**Justus** Angenommen Thurgood hat in der Mine auf etwas gefeuert, danach ist er heraus gekommen und hat entdeckt dass der Schuss die Nachbarn geweckt hat. Und weiter angenommen, er wollte verheimlichen, dass er in der Mine geschossen hat. Was würde er dann tun?

**Bob** Du stellst Fragen!

**Peter** Und das mitten in der Nacht! *Gähnt*

**Justus** Würde er sich dann nicht offen hinstellen und noch mal schießen? Damit es so aussieht als habe er auf einen Präriewolf geschossen?

**Peter** *stöhnt*

**Bob** Du bist ja schon so schlimm wie Allie, Just!

**Peter** Ja!

**Justus** Mag sein Bob, aber es ist durchaus möglich, dass mit Mr. Thurgood etwas nicht stimmt. Vielleicht hat Allie da tatsächlich einen Fall.

**Peter** Ach!

*Musik*

**Erzähler** Als Justus, Peter und Bob am nächsten Tag dabei waren, die Tannen zu schneiden, kam Allie zu ihnen auf recht ungewöhnliche Weise: im Geländewagen ihres Onkels.

**Peter** Hoppla! Was ist denn nun los?

**Bob** Das ist Allie! Sie fährt den Geländewagen!

**Peter** Allie! Bist du verrückt geworden? Was machst Du denn da?

**Allie** Alles in Ordnung. Ich darf damit fahren, solange ich auf unserem Gelände bleibe.

**Peter** Du bist noch zu jung.

**Allie** Zu jung für den Führerschein, ja. Aber wenn man mit den Füßen zu den Pedalen runterkommt, kann man auch fahren.

**Peter** Weiß dein Onkel davon?

**Allie** Klar, er findet Mädchen sollten alles lernen, was Jungs auch können.

**Peter** Na, wer's glaubt wird selig. Du hast ja extra gewartet bis dein Onkel und die Haushälterin Magdalena weggefahren sind.

**Allie** Sie sind einkaufen und bleiben eine Weile weg. Und Mr. Thurgood ist auch nicht zuhause, der Hund liegt an der Kette.

**Peter** Nachtigall, ich hör dir trapsen. Du willst dir also die Mine vornehmen. Na, das ist Deine Sache.

**Allie** Ihr Feiglinge! Na schön, dann kümmere ich mich eben alleine um das Geheimnis.

**Justus** Warte mal eben, ich komme mit.

**Allie** Na also! Vergiss Deine Machete nicht. Wenn Thurgood zurück kommt, laufen wir einfach zum Wagen zurück und tun so als seien wir auf dem nächst gelegenen Feld beim Schneiden.

**Justus** Wie steht's mit euch beiden Peter, Bob?

**Bob** Also, irgendjemand muss ja auf euch aufpassen. Nicht war Peter?

*Musik beginnt leise im Hintergrund.*

**Peter** Ja, du sagst es. Aber es ist ein unnötiges und völlig überflüssiges Risiko!

*Musik*

**Peter** Wo ist der Hund? Hm, da ist er ja schon.

*Hund beginnt zu bellen.*

**Bob** Ganz schön groß.

**Peter** Ist die Kette auch richtig fest?

**Allie** Bombenfest Peter. Ich hab' die Taschenlampe. Von mir aus kann's losgehen. Da geht's rein in die Mine.

**Justus** Gut, gehen wir also in den Stollen.

**Peter** Mir wäre wohler, wenn ich auch eine Lampe dabei hätte.

**Bob** Der Stollen ist wenigstens hoch genug, so dass man aufrecht darin gehen kann.

**Peter** Na ja, du ja, Bob. Du bist ja auch klein.

**Allie** Mich würde interessieren, wo die Frau gestürzt ist. Ihr wisst, die Frau, die hier ums Leben gekommen ist.

**Justus** Moment mal Allie, leuchte mal herüber, ja auf dieses Kieselhäufchen!

*Musik beginnt leise im Hintergrund.*

**Peter** He, komm doch wieder her mit dem Licht.

**Allie** Ist gut.

*Schritte nähern sich ihnen.*

**Bob** He Allie, da kommt jemand.

**Thurgood** Was treibt ihr hier? Ihr habt hier nichts zu suchen!

**Allie** *schreit* Ahhhhhh, ahhh

**Justus** Allie, was ist passiert? *Glas klirrt*

**Thurgood**           Ihr habt hier nichts zu suchen! Diese verflixte Göre!

**Allie**                Ahhh

**Justus**             Los, hinter her, er hat Licht! Wir nicht.

**Allie**                Tot! Er, er ist tot.

**Thurgood**          Hör' auf!

**Allie**                Tot!

**Thurgood**          Hör' endlich auf

**Allie**                Ja.

**Thurgood**          Jetzt raus mit euch! Alle!

**Justus**             Moment Sir, da unten in diesem Schacht liegt ein Toter!

**Thurgood**          Das sehe ich und jetzt verschwindet endlich, lasst Euch hier nie wieder sehen, wenn ich euch noch einmal in der Mine erwische, dreh' ich euch eigenhändig den Hals um!

*Musik*

**Erzähler**           Als Allie und die drei Detektive wieder beim Haus von Onkel Harry waren, sahen sie einen Polizeiwagen mit der Aufschrift „Sheriff“ vorbeirasen. Bald darauf kamen Onkel Harry und Magdalena vom Einkaufen zurück.

*Autotüren werden geöffnet und geschlossen*

**Allie**                Ich bin gespannt was Thurgood dem Sheriff beichtet.

**Justus**             Und was erzählst du deinem Onkel?

**Harry**             Allie, Sheriff **Tait** hat mich auf der Landstrasse überholt. Was ist passiert?

**Allie**                In Thurgoods Mine liegt eine Leiche!

**Harry**             Eine Leiche? In der Mine?

**Allie**                Ja, in der Mine.

**Harry**             Du warst also wieder in der Mine?

**Justus**             Ja, wir waren alle drin, Mr. Osborne. Ich wollte klären, was mit den Schüssen heute Nacht war und ...

**Harry**             Ich verzichte auf Erklärungen. *Ein Auto nähert sich.* Ihr geht ins Haus und bleibt drin, verstanden?

**Allie**                Sheriff Tait kommt hier her. Vielleicht will er uns was fragen?

**Harry** Also gut, wartet. Hallo Sheriff Tait.

**Allie** Haben sie Mr. Thurgood verhaftet?

**Sheriff** Aber nein, warum denn? Wer das in der Mine auch immer war, tot ist er seit sehr langer Zeit. Es sieht so aus als sei der Tote vor Jahren her gekommen, in den Schacht gestürzt und mit gebrochenen Genick liegen geblieben.

**Allie** Thurgood hat ihn nicht getötet?

**Sheriff** Mit Thurgood hat das überhaupt nichts zu tun. Das muss passiert sein bevor der Mineneingang verbarrikadiert wurde.

**Harry** Vor fünf Jahren also.

**Peter** Wieso wurde damals die Mine versperrt? Ich denke sie wurde schon vor 40 Jahren stillgelegt.

**Harry** Du hast recht, Peter. Die Mine ist schon lange nicht mehr in Betrieb. Aber man konnte noch hinein. Vor fünf Jahren aber ist der Eingang mit einem Gitter zu gemacht worden.

**Allie** Der arme Mr. Thurgood, er wusste nicht einmal, dass in seiner Mine ein toter liegt.

**Harry** Thurgood hat erst vorige Woche das Eisengitter abgenommen und er hatte gar keine Zeit, sich die Mine gründlich anzusehen.

**Sheriff** Natürlich nicht. Wenn er es bemerkt hätte, hätte er mich sofort verständigt. Das hat er jetzt ja auch getan.

**Harry** Haben sie herausgefunden wer dieser Mann war? Der Tote.

**Sheriff** Ich denke schon. In der Gesäßtasche war eine Briefftasche mit einer Karte mit einer Adresse aus San Francisco. Ich hab' mich telefonisch dort erkundigt.

**Justus** Und war der Mann dort bekannt?

**Sheriff** Gilbert Morgen, so heißt der Tote, ist in San Francisco auch unter den Namen George Milling, Glen Merseur und George Martins aufgetreten. Er hat 15 Jahre lang wegen Raubüberfalls im Kitchen gesessen.

**Justus** 15 Jahre.

**Sheriff** Vor 5 Jahren ist er aus San Francisco verschwunden. Wahrscheinlich ist er direkt hier her gekommen und in der Mine gestorben. Der Körper ist noch nicht stark verwest. Das Klima ist hier so trocken, dass die Leiche wie mumifiziert wirkt.

**Justus** Ich finde es sonderbar, dass Thurgood die Mine nicht gleich untersucht hat, nachdem er sie gekauft hat. Ich hätte es an seiner Stelle sofort getan.

**Allie** Ich hab's euch ja gleich gesagt, mit dem stimmt was nicht.

**Sheriff** Lasst euch nicht noch mal in der Mine sehen, sonst bekommt ihr Ärger – mit mir!

**Allie** Nein Sheriff, bestimmt nicht.

**Sheriff** Dann ist ja gut, ich muss weiter, wiedersehen.

**Peter** Wiedersehen.

**Justus** Wiedersehen.

**Allie** Wiedersehen. Mit was für Steinen spielst du da eigentlich immer rum Justus?

**Justus** Die habe ich in der Mine aufgehoben, bevor du dich mit der Taschenlampe abgesetzt hast.

*Sheriff Tait startet sein Auto und fährt weg.*

**Allie** Aha, und?

**Justus** Du hast gesagt, dass diese Mine eine ausgebeutete Silbergrube ist. War da eigentlich auch Gold drin?

**Allie** Weiß ich doch nicht!

**Justus** Sieh' dir diesen Stein hier an. Da drin verläuft eine dünne helle Ader.

**Peter** Du meinst, das ist Gold?

**Justus** Gold? Hm, wahrscheinlich nur Pyrit oder vielleicht Glimmer, Katzensgold. Wir müssen das klären.

**Allie** Pyrit interessiert mich nicht. Ich möchte wissen was vor fünf Jahren hier in Twin Lakes passiert ist! Ein Fremder hätte doch auffallen müssen, oder.

**Harry** Nun mach aber Schluss, Allie. Ich will nichts mehr hören. Hier gibt es keine Verbrechen aufzuklären.

**Allie** Ist schon gut, Onkel Harry. Puh, der ist ganz schön wütend.

**Bob** Glaubst du, dass die Zeit von vor fünf Jahren interessant ist Just?

**Justus** Möglicherweise, ja.

**Bob** Dann sollten wir uns bei der Lokalzeitung umsehen. Die Twin Lakes Gazette hat bestimmt ein Archiv indem wir nachlesen können, was damals passiert ist.

*Musik beginnt leise im Hintergrund.*

**Allie** Großartige Idee! Das machen wir

**Bob** Vielleicht finden wir heraus, was es so interessantes in Twin Lakes gab, dass es einen Verbrecher wie diesen Gilbert Morgen hier her zog.

*Musik*

**Erzähler** Allie und die drei Detektive suchten das Redaktionsgebäude der Twin Lakes Gazette auf und erhielten auch Gelegenheit im Archiv herum zu stöbern, fanden dabei jedoch nichts was ihnen zu wirklich neuen Erkenntnissen verholfen hätte. In der darauffolgenden Nacht wachte Peter auf, weil sich draußen irgendetwas in der Nähe des offenen Fensters aufhielt.

*Geräusche*

**Peter** Just, Bob, horcht mal!

**Bob** Was ist denn? *Justus räuspert sich unwillig.*

**Peter** Da hat irgendetwas das Scheunentor aufgemacht.

**Bob** Jetzt ist das Tor wieder zu.

**Justus** Da: Jemand zündet Streichhölzer an!

**Peter** Er sucht etwas.

**Justus** Los, nichts wie hin. Wir müssen wissen wer das ist. Wir ziehen nur die Jeans und Turnschuhe an. Schnell!

**Bob** Man Peter, das ist meine Hose. Die passt dir sowieso nicht.

**Peter** Ach, nun reg dich nicht auf.

**Justus** Fertig? Dann los.

**Peter** Ein Glück, die Haustür ist nicht abgeschlossen.

**Bob** Der Kerl ist noch in der Scheune. Aua.

**Peter** Verflucht Bob, was ist denn?

**Bob** Man, ich hab mir denn Knöchel verstaucht. Es geht schon wieder. Los weiter.

**Justus** Ich schiebe den Riegel vor, dann kann er nicht wieder raus.

**Peter** Vorsicht, das Tor! Er läuft weg.

**Justus** Er hat mich umgerannt.

**Bob** Da, da läuft er. In die Tannenschonung. Los, hinterher.

**Harry** *ruft von ferne* Was ist los?

**Justus** Jemand hat sich in der Scheune rumgetrieben, Mr. Osborne. Jetzt ist er weggelaufen, zur Mine hoch.

**Harry** Das hat gerade noch gefehlt. Ich ruf' den Sheriff an.

**Justus** Weit kann er nicht sein.

**Harry** Habt Ihr Ihn erkannt?

**Justus** Nein, es war zu dunkel.

**Harry** Ich geh' zum Telefon.

**Peter** Komm Just, wir sehen mal in den Tannen nach, ob der Kerl da ist.  
*Musik beginnt leise im Hintergrund. Was ist mit dir, Bob?*

**Bob** Ja es geht schon wieder. Nur nicht so schnell.

**Peter** Wir sind gleich zurück.

**Justus** Er muss hier noch irgendwo sein, Peter.

**Peter** Sei mal leise.

*Ein Geräusch*

**Justus** Vorsicht Peter.

**Peter** Kopf runter.

*Das gleiche Geräusch ertönt noch einmal.*

**Justus** Peter, alles in Ordnung?

**Peter** Der Kerl hat eine Machete! Und um ein Haar hätte er mir den Kopf abgeschlagen!

*Musik*

**Erzähler** Der geheimnisvolle Einbrecher entkam in der Dunkelheit, ohne dass ihn jemand aufhalten konnte. Als die drei Detektive am nächsten Morgen zum Frühstück herunter kamen, hörten sie fröhliches Gelächter.

**Peter** Was ist den da los? Allie scheint sich ja köstlich zu amüsieren.

**Justus** Guten Morgen.

**Mrs. Macomber** Guten Tag Jungs.

**Justus** Oh, Mrs. Macomber, tut mir leid, dass wir sie letzte Nacht gestört haben, als dieser Einbrecher da war. Hoffentlich waren wir nicht zu laut.

**Mrs. Macomber** Macht nichts. Es erinnert mich an früher, wenn ihr hier herum tobt. Vor 45 Jahren ging's hier rund.

**Allie** Wo wir gerade von früher reden, kennen sie Wesley Thurgood?

**Mrs. Macomber** Natürlich. Ich seh ihn ja jeden Tag.

**Allie** Nein, ich meinte ob sie sich an ihn erinnern, als kleiner Junge? Er sagt doch, dass er hier geboren ist.

**Mrs. Macomber** Das stimmt ja auch. Hm, als Kind? Er war noch sehr klein, als die Mine geschlossen wurde und als er mit seiner Familie wegzog.

*Ein Auto fährt vorbei.*

**Allie** Ein fremdes Auto! Ich glaube da saßen Mexikaner drin.

**Mrs. Macomber** Sie fahren zur Mine hoch. Habt ihr schon gehört, Thurgood will die Mine wieder in Betrieb nehmen. Jemand will gehört haben, dass er von Gold gesprochen hat.

*In der Ferne knallt es.*

**Allie** Er schießt wieder.

**Justus** Nein, das war kein Schuss. Das klang nach Sprengstoff und es hörte sich an, als ob es in der Mine war.

**Mrs. Macomber** Ah, ich kenne dieses Geräusch von früher. Aber in der Mine ist nichts mehr zu holen, wozu dann diese Sprengung? Ich begreife es nicht.

*Musik*

**Erzähler** Als Mr. Osborne am nächsten Tag in die Stadt fuhr, schlossen sich ihm die drei ??? und Allie an, weil sie bei einem Juwelier prüfen lassen wollten ob Gold in dem Stein enthalten war, den Justus gefunden hatte.

*Die drei Detektive und Allie betreten das Juweliergeschäft.*

**Justus** Guten Tag, Mr. Atkinson?

**Mr. Atkinson** Ja, der bin ich.

**Justus** Wir sind zu besuch bei Freunden in der Nähe von Silver City. Gestern haben wir eine Bergwanderung gemacht und da haben wir einen alten Prospektor getroffen.

**Mr. Atkinson** Ja, die gibt es immer noch in dieser Gegend.

**Justus** Er sagte, dass er Geld braucht. Dies hier habe er lange aufbewahrt, aber uns würde er es gerne verkaufen.

**Mr. Atkinson** Den Stein? Wie viel hast du dafür bezahlt.

**Justus** 5 Dollar.

**Allie** Ist das Ding echt?

**Mr. Atkinson** Zweifellos ist es ein echter Kieselstein. Ob das ein Sprengsel Gold ist oder nicht, dass werden wir gleich sehen. Das hier ist Salpetersäure bei fast allen Metallen außer Gold erzeugt sie eine Reaktion.

**Allie** Ach so ist das.

**Mr. Atkinson** Dann wollen wir mal sehen. Tja, ich möchte sagen, da habt ihr Gold!

**Justus** Kommt Gold in der Natur oft in reinem Zustand vor?

**Mr. Atkinson** Normalerweise ist es mit anderen Metallen legiert.

**Justus** Auch mit Silber?

**Mr. Atkinson** Nein, dies hier ist rötlich. Das deutet auf Kupfer hin. Silber verleiht Gold eine grünliche Färbung.

**Justus** Ist unser Stück 5 Dollar wert?

**Mr. Atkinson** Ich denke ja.

**Justus** Vielen Dank Mr. Atkinson. Auf wiedersehen.

**Mr. Atkinson** Wiedersehen.

**Allie** Wiedersehen.

**Peter** Wiedersehen.

*Die drei Detektive und Allie verlassen das Juweliergeschäft.*

**Peter** Also echt, in der Mine gibt's Gold!

**Justus** Und Kupfer. Nur mit Silber ist das Gold in unserem Stein nicht vermengt. Sonderbar, denn die „Todesfalle“ war ja eine Silbermine. Ich weiß, dass Gold und Silber in der selben Mine vorkommen können. Dazu auch noch Kupfer? Na ja, ich weiß nicht.

**Allie** Ganz interessant, nicht wahr? Dieser fiese Thurgood hat also eine Goldader gefunden.

*Musik*

**Erzähler** Nach diesem Teilerfolg bei dem Juwelier wanden sich die drei Detektive der Person des Mannes zu, der tot in der Mine aufgefunden worden war. Doch hier fanden sie nur wenig heraus. Daher beschlossen sie, sich an Mrs. Macomber zu wenden und sie über die Todesfallenmine zu befragen.

**Bob** Alles was wir herausgefunden haben ist folgendes: Der Mann hieß Gilbert Morgen, er hat seine vorzeitige Haftentlassung auf Bewährung zur Flucht missbraucht. Er benutzte verschiedene Namen, jedoch immer mit den Anfangsbuchstaben G und M. Ähm, er wurde vor fünf Jahren aus dem Zuchthaus Saint Quentin entlassen und verschwand aus San Francisco, vermutlich ende Januar Anfang Februar. Ankunft

in Twin Lakes vermutlich im Mai nachdem er in North Birk einen Wagen gestohlen hat.

- Justus** Richtig. Gute Zusammenfassung, Bob.
- Peter** Hm, und wann wurde der Wagen gestohlen?
- Bob** Der Wagen wurde am 11. Mai gestohlen. Also, ein Tag nachdem in der Zeitung stand, dass die Mine geschlossen werden sollte. Das scheint ein Zusammenhang zu sein.
- Allie** Aber welcher denn? Der Gauner G. M. liest in der Zeitung, dass die Mine gesperrt wird und plötzlich hat er es so eilig dorthin zu kommen, dass er einen Wagen klaut und nach Twin Lakes rast, wo er in die Mine läuft, in einen Schacht stürzt und sich den Hals bricht und die nächsten fünf Jahre verschollen bleibt. Das ergibt doch keinen Sinn! Aber Thurgood ...
- Peter** Allie! Kannst Du Thurgood nicht mal 5 Minuten lang in Ruhe lassen?
- Justus** Ach, hört auf jetzt! Da ist Mrs. Macomber, sie war im Garten.
- Bob** Tag Mrs. Macomber, viel zu tun?
- Mrs. Macomber** Jetzt nicht mehr. Aber vielleicht könnte einer von euch den Karton aus dem Wagen holen? Ich muss meine Einkäufe in die Tiefkühltruhe bringen, damit nichts verdirbt.
- Peter** Ich mach das.
- Explosionen sind zu hören.*
- Mrs. Macomber** Thurgood spielt mal wieder den Bergmann. Das hab ich mir gedacht. Vor einer halben Stunde ist er mit so einem feinen Pinkel von Besucher in Mine gefahren.
- Justus** Er scheint wirklich in der Grube zu arbeiten.
- Mrs. Macomber** Es hört sich so an. Ich kenn' dieses Geräusch, weil ich es lange genug gehört hab'.
- Justus** Glauben sie, dass Mr. Thurgood mit dieser Mine Gewinn erzielen kann?
- Mrs. Macomber** Ausgeschlossen, die Mine ist tot. Mein Mann und ich mussten weg, nachdem diese Mine geschlossen wurde. Glaubt ihr, wir wären gegangen, wenn da noch ein Funke Hoffnung gewesen wäre? Bestimmt nicht.
- Peter** Ich bring' den Karton ins Haus.
- Mrs. Macomber** Das ist nett. Tja, und dann nach dem Tod meines Mannes hab ich ein kleines Geschäft in Phoenix aufgemacht in dem ich hauptsächlich Indianerschmuck verkauft habe. Aber ich bin nicht geschäftstüchtig! Ich habe alles verloren. Das Ende vom Lied war das ich in dem Laden der mir mal gehört hat, als Angestellte gearbeitet habe.

**Justus** Aber dann sind sie hier her zurück gekommen?

**Mrs. Macomber** Tja, ich wollte meine Ruhe haben.

**Justus** Und sie glauben nicht, dass Mr. Thurgood etwas aus dieser Mine herausholen kann?

**Mrs. Macomber** Ach, auf keinen Fall!

**Justus** Und, wenn das Silber heraus ist, könnte da noch Gold drin sein?

**Mrs. Macomber** Niemals!

**Justus** Und Kupfer?

**Mrs. Macomber** Nein, völlig ausgeschlossen. Weder Gold noch Kupfer, gar nichts ist mehr drin. Thurgood kann nur noch Steine herausholen, aber neues Leben bringt er nicht in diese Stadt.

**Justus** Stehen ihre anderen Häuser schon lange leer?

**Mrs. Macomber** Seit Jahrzehnten.

**Justus** Dürften wir sie mal von innen sehen?

**Mrs. Macomber** Gern. Warum nicht? Kommt. In diesem Haus haben die Mc Caistis gewohnt. Er war Zahlmeister im Bergwerk. *Mrs. Macomber öffnet die Türe.* Na, kommt herein.

**Bob** Das Haus ist ja noch ganz eingerichtet.

**Mrs. Macomber** Tja, die Leute haben ihre Sachen einfach hier gelassen. Sie meinen wohl es lohnt sich nicht sie mit zu nehmen.

**Bob** Diese Zeitungen, waren die schon hier als sie vor fünf Jahren zurück kamen?

**Mrs. Macomber** Natürlich. Wo hätten sie sonst herkommen sollen?

**Bob** Ich interessiere mich für alte Zeitungen. Darf ich sie haben?

**Mrs. Macomber** Gern, wenn's dir Spaß macht.

**Bob** Danke. Mein Vater ist bei einer Zeitung.

**Mrs. Macomber** Aha, daher also dein Interesse. Na, hättet ihr Lust auf eine Limonade?

**Allie** Oh ja, sehr.

**Mrs. Macomber** Na, dann kommt.

*Sie gehen hinaus.*

**Justus** Nanu, sie hatten auch Brot gekauft Mrs. Macomber?

**Mrs. Macomber** Ja, das stimmt.

**Justus** Da steht der Karton, aber ... das Brot ist nicht mehr da.

**Mrs. Macomber** Ja, aber das ist doch ...

**Bob** Hier im Ausgussbecken liegt ein Zigarettenstummel. Aber sie rauchen doch gar nicht.

**Mrs. Macomber** Nein, bestimmt nicht! Ich begreife nicht, wieso mich jemand bestohlen hat, wenn er etwas haben will, braucht er doch nur zu fragen.

**Justus** Bitte sehen sie nach ob sonst noch etwas gestohlen wurde, Mrs. Macomber

*Musik*

**Erzähler** Es war nichts weiter gestohlen worden. Nur Brot, Thunfisch in Dosen und etwas Aufschnitt waren entwendet worden, sonst nichts. Das aber genügte schon, Mrs. Macomber war bestürzt. In Twin Lakes war schon seit Jahren keine Dieberei mehr vorgekommen. Die drei ??? und Allie kehrten zum Haus von Onkel Harry zurück.

**Peter** Ja, was willst du eigentlich mit den Zeitungen, Bob?

**Bob** Die Zeitungen sind fünf Jahre alt. Schaut euch mal diese Überschrift hier an.

**Justus** Hmm, ich schlage vor, dass wir den Artikel sorgfältig studieren. Am besten in der Scheune. Dann werden wir nicht gestört, kommt.

**Bob** Ja.

**Peter** Dein Onkel könnte das Tor auch mal ölen, Allie. Geht verflixt schwer.

**Bob** Also hört zu: Die Schlagzeile lautet „Überfall auf Geldtransport“ Maskierte Räuber entkommen mit 250000 Dollar.

**Allie** Mensch, eine Viertel Million.

**Bob** Heute um 15 Uhr wurde in Phönix ein gepanzerter Geldtransporter ausgeraubt. Drei maskierte Räuber entkamen mit Wertpapieren und Bargeld in Höhe von 250000 Dollar.

**Peter** Ne' stolze Summe.

**Bob** Nach einer Zeugenaussage gingen die Diebe in einen Chrysler der in der Nähe des Geldtransporters geparkt war. Sie duckten sich auf den Wagenbogen. Eine Frau kam aus einem Geschäft und setzte sich ans Lenkrad des Wagens. Sie fuhr nördliche Richtung davon.

**Allie** Also war auch eine Frau dabei!

**Bob** Jetzt geht's weiter, hier: die Frau ist etwa 55 bis 60 Jahre alt, schlank mit leicht ergrautem Haar. Der Zeuge sagte aus, sie habe eine auffällig große indianische Halskette aus Türkisen und Silber getragen.

**Justus** Die Zeitung ist vom 9. Mai und sie ist fünf Jahre alt. Bob, ist die Schließung der Mine nicht einen Tag später bekannt gegeben worden?

**Bob** Genau, und am 11. Mai wurde in Lordsburg ein Auto gestohlen.

**Justus** Zu dieser Zeit standen alle Häuser, die Mrs. Macomber gehörten leer. Sie kam erst im Oktober nach Twin Lakes zurück. Aber irgendjemand der am 9. Mai in Phönix war ist hier gewesen und hat diese Zeitungen im Haus liegen gelassen, dass jetzt Mrs. Macomber gehört.

**Peter** Gilbert Morgen! Der tote Verbrecher.

**Justus** Könnte schon sein, Peter. Wir können uns wohl denken, was er hier tat.

**Peter** Na, er ist untergetaucht.

**Justus** Nein! Niemand würde sich in einem Ort wie Twin Lakes verstecken. Er würde zu sehr auffallen. Aber nehmen wir an Morgen war an dem Überfall beteiligt und suchte nach einem sicheren Platz als Versteck für seinen Beuteanteil.

**Peter** Ja, das wär' möglich.

**Justus** Was wäre sicherer als eine Mine, die unmittelbar darauf verbarrikadiert werden sollte?

**Peter** Ja, aber dann ist das Geld weg! Eingeschlossen!

**Justus** So ein Gitter ist für einen gewieften Verbrecher bei Bedarf ganz leicht wieder zu öffnen.

**Allie** Dann hat also Thurgood die Moneten?

**Justus** Mit Sicherheit nicht. Denn dann würde er sich nicht mit der Mine herumplagen. Er wäre längst über alle Berge. Nein, nein, ich denke da an jemand anderen.

**Allie** An wen?

**Justus** Bob, gib doch noch mal die Beschreibung der Frau, die an dem Überfall beteiligt war!

**Allie** Nein! Auf Mrs. Macomber lasse ich nichts kommen! Sie ist eine so nette Dame.

**Justus** Aha, du hast also den gleichen Verdacht!

**Allie** Überhaupt nicht!

*Musik beginnt leise im Hintergrund.*

**Peter** Hmm, ist die wütend! Glaubst du wirklich, dass Mrs. Macomber etwas mit dem Fall zu tun hat, Justus?

**Justus** Tja, wer weiß?

*Musik*

**Erzähler** Am nächsten Tag war Twin Lakes wie ausgestorben. Onkel Harry und Magdalena waren in die Stadt gefahren. Mrs. Macomber war nicht zu Hause. Bei der Mine herrschte absolute Ruhe, denn auch von den mexikanischen Arbeitern war nichts zu sehen.

**Peter** Heute ist hier wirklich nichts los. Seht mal, sogar der Hund von Thurgood schläft.

**Justus** Hm, es ist auch niemand da. Wir könnten also ungestört und gefahrlos erkunden, wieso Gold in einer abgebauten Silbermine vorkommt.

**Peter** Hoppla, fällt euch was auf?

**Justus** Nein.

**Peter** Na, der Hund ist nicht angekettet!

**Allie** He, Fridolin oder wie du heißt, wach auf!

**Justus** He Waldo.

**Peter** He, hallo Rex, Pluto, Pluto ...!

**Justus** Huhu Hasso!

**Peter** Der rührt sich nicht! Hallo!

**Allie** Wieso wacht denn der nicht auf? Der tobt doch sonst wie ein wilder Stier herum.

**Peter** Waldi, he hallo, Rex!

**Justus** Vielleicht hat jemand dem Hund ein Betäubungsmittel gegeben? Kommt, wir gehen in die Mine.

**Bob** Gar nicht so schlecht, die Idee.

**Peter** Hier vorne haben die Männer von Thurgood gearbeitet.

**Justus** Ja. Da, in der Höhlung. Seht ihr? Gold! Erstaunlich.

**Allie** Mrs. Macomber hat sich also getäuscht. Es ist doch Gold in der Mine!

**Justus** Ja.

*Ein Auto nähert sich.*

**Peter** Verflix, da kommt jemand!

**Allie** Dann schnell weg. Ich will nicht noch mal geschnappt werden.

**Justus** Vorsicht! Zuspät, wir müssen in der Mine bleiben.

**Allie** Zwei fremde Männer.

**Manny** Also los Gasper, nimm dir einen Stein und schlag das Schloss an der Tür weg.

**Gasper** Viel besser, Manny, das schieß ich auseinander!

**Manny** He, du spinnst wohl, das hört man im ganzen Tal!

*Klopfgeräusche*

**Peter** Just, wie sich das anhört: Das ist der Kerl, der in der Scheune war, der mit der Machete! Der hat auch so geschnauft.

*Musik beginnt leise im Hintergrund.*

**Allie** Sie wollen ins Haus von Thurgood.

**Gasper** Wenn das Zeug noch hier ist, steckt es wahrscheinlich im Haus.

**Manny** Vielleicht auch nicht, er hatte ja Zeit genug, es woanders zu verstecken. Na komm, ins Haus. Wenn's hier nicht ist durchsuchen wir die Mine.

**Allie** Wir müssen den Sheriff rufen, das sind Verbrecher!

**Justus** Die Arbeiter haben an der Ruine von der Scheune einen Eimer mit Nitroverdünner stehen lassen. Wenn wir den Schuppen anzünden, kommt die Feuerwehr. Und die Ganoven sitzen in der Falle.

**Peter** Gute Idee, ich habe Streichhölzer.

**Justus** Na, kommt. Na los, viel Zeit haben wir nicht. Ich schütte den Nitroverdünner aus, das Zeug brennt wie Pest. Sei vorsichtig beim Anzünden Peter, jetzt.

**Peter** Ja bin ich, Achtung.

*Man hört, wie die Scheune brennt.*

**Justus** Die Scheune brennt.

**Peter** Phantastisch! Das dürfte reichen.

**Justus** Und ob! Mensch, schnell in die Mine! Jetzt weiss ich was Thurgood im Schuppen hat! *schreit* Hinlegen, Kopf runter!

*Laute Musik*

**Allie** Was ist denn los?

*Plötzlich gibt es eine laute Explosion.*

**Peter** Wir wollten doch bloß ein harmloses Feuerchen machen.

**Justus** Ach, ich hätte mir denken können, dass Thurgood sein Dynamit Schuppen aufbewahrt.

*Autos nähern sich, Martinshörner sind zu hören.*

**Bob** Thurgood kommt.

**Allie** Und die Feuerwehr auch und der Sheriff.

*Musik*

**Erzähler** Gasper und Manny, die beiden fremden Männer, wurden von der Explosion so überrascht, dass sie sich nach kurzem Widerstand dem Sheriff ergaben. Aus Twin Lakes eilten viele Neugierige herbei und auch Onkel Harry kam zu der Mine.

**Justus** Also hatten wir doch recht, mit der Rekonstruktion unseres Falls. Alles fügt sich zum Gesamtbild.

**Sheriff** Wovon redest du eigentlich?

**Harry** Vielleicht bist du so nett, uns einzuweihen,.

**Justus** Ich kann's ja mal versuchen, Mr. Osborne. Da war zunächst mal dieser Tote in der Mine. Wir sind sicher, dass er an einem Überfall auf einen Geldtransporter teil genommen hat.

**Sheriff** Aha, sprich weiter!

**Justus** Und wir sind sicher, dass diese beiden Männer, die sich Gasper und Manny nennen ebenfalls daran beteiligt waren. Einer von den beiden hätte vorige Woche beinahe einen von uns mit der Machete getötet.

**Harry** Welcher von beiden, Justus?

**Justus** Später, Mr. Osborne. Diese beiden Männer haben sich hier herumgetrieben, weil sie etwas suchten. Ich bin sicher, dass sie Mrs. Macomber Lebensmittel gestohlen haben oder hat sie es ihnen freiwillige gegeben, Gasper?

**Gasper** Halte den Mund, Dicker!

**Justus** Egal. Heute wollten die beiden Männer ihren Anteil an der Beute aus dem Raubüberfall hier bei Mr. Thurgood suchen. Sie haben das Geld ja nicht in der Mine gefunden, nicht wahr, Mr. Thurgood?

**Thurgood** Du bist auf dem falschen Dampfer, Junge. Ich habe die Mine von vorn bis hinten durchsucht. Da war nichts drin.

**Justus** Nichts? Sie wussten also auch von dem Raubüberfall und haben nichts gefunden? Nicht mal Gold?

**Sheriff** Gold? Das hat es in dieser Mine nie gegeben.

**Justus** Aber jetzt ist Gold drin! Hier, das hab ich von einem Juwelier untersuchen lassen, es ist Gold.

**Sheriff** Wieso hat das noch nie jemand entdeckt?

**Justus** Ich habe noch etwas, sehen sie? Ein Stein mit Goldeinlage.

**Sheriff** Da ist ja was drauf.

**Justus** Ein Muster aus Orangenblüten. Das Gold gehörte einmal zu einem Ehering.

**Thurgood** Wo hast du das her?

**Justus** Aus Ihrer Mine, Mr. Thurgood. Hören sie Sheriff, Mr. Thurgood hat einen uralten Trick versucht. Er hat mit der Schrotflinte Gold in die Grubenwand geschossen.

**Peter** Wozu das denn, Justus.

**Justus** Um Dumme zu finden, denen er vormachen kann, dass die Mine fündig ist und um denen dann die Mine zu verkaufen.

**Thurgood** Sie glauben doch nicht, was dieser verrückte Bengel sagt, Sheriff?

**Sheriff** Verrückt? Dass ist er bestimmt nicht! Wir sehen uns die Mine mal an.

**Thurgood** Nein! Auf keinen Fall. Dazu brauchen sie einen Durchsuchungsbefehl.

**Sheriff** Den bekomm' ich.

**Justus** Da wäre noch ein Punkt: Manny und Gasper sollen uns sagen, wo Mr. Macomber ist.

**Manny** Mrs. Macomber? Wer issn' das?

**Justus** Soll das heißen, sie kennen Sie gar nicht?

**Manny** Nein, die kennen wir nicht. Ist das die Alte, bei der wir ein Brot „gefunden“ haben?

**Thurgood** Ich sag's doch: Der Junge spinnt.

**Justus** Oh, ich Idiot! Ich dachte Mrs. Macomber ist verschwunden, weil sie etwas mit dem Überfall zu tun hatte, aber das ist es nicht. Sie ist nicht da, weil sie Thurgood durchschaut hat! Was ist mit ihr passiert, Thurgood?

**Thurgood** Woher soll ich das wissen?

**Sheriff** Lasst Thurgood nicht aus den Augen. Wir anderen gehen in die Mine. Eine Lampe!

**Bob** Hier ist eine, Sheriff.

**Sheriff** Danke Bob. Na, dann wollen wir mal sehen.

*Musik beginnt.*

**Justus** Vorsicht!

**Sheriff** Mrs. Macomber! Sie liegt gefesselt und geknebelt unten im Schacht.

*Musik*

**Erzähler** Als Mrs. Macomber befreit war und ins freie trat, fuhr sie wütend auf Wesley Thurgood zu.

**Mrs. Macomber** Dieser Kerl hat mich gefesselt!

**Sheriff** Thurgood! Dafür werden sie sich zu verantworten haben!

**Mrs. Macomber** Das ist nicht Thurgood! Mir ist gerade noch rechtzeitig eingefallen, was an Thurgood als Baby so besonderes war!

**Sheriff** Erzählen sie.

**Mrs. Macomber** Als er auf die Welt kam, hatte er braune Augen. Dabei haben die meisten Babys blaue Augen und die können ihre Farbe im Laufe der Jahre ändern: von blau zu braun. Thurgood hatte aber von Anfang an braune Augen, und die wechseln die Farbe nie mehr!

**Justus** Das haben sie ihm wahrscheinlich auf den Kopf zugesagt, da dieser Mann hier blaue Augen hat.

**Mrs. Macomber** Ich habe ihn gefragt, was er vorhat und dann ist er mit der Schrotflinte auf mich los.

**Sheriff** Wie heißen sie wirklich, Mister? – Na gut, wenn sie es nicht sagen wollen, wir finden es auch so heraus. Führt ihn ab Leute. Und jetzt zu euch Jungs.

**Justus** Ja, Sheriff?

**Sheriff** Manny und Gasper nehmen wir uns später vor. Sobald wir das Geld gefunden haben, wird es leicht sein, ihnen die Beteiligung an dem Raubüberfall zu weisen. Falls wir das nicht schon mit Hilfe ihrer Fingerabdrücke tun können.

**Allie** Aber, wo ist das Geld?

**Justus** Wir müssen es suchen. Thurgood hat es bestimmt nicht. *Musik beginnt leise im Hintergrund.* Denn dann hätte er einen so billigen Betrug nicht mehr nötig gehabt.

**Sheriff** Also gut, suchen wir.

*Musik*

**Erzähler** Der Sheriff, die Hilfssheriffs, Onkel Harry, Mrs. Macomber, Allie, die drei Detektive und noch viele mehr suchten nach dem Geld. Währenddessen gestanden Manny und Gasper ihre Beteiligung an

dem Raubüberfall ein. Sie erklärten auch, dass der Tote Gilbert Morgen daran beteiligt gewesen war und den Auftrag gehabt hatte, vorübergehend das Geld in der Mine zu verstecken, weil diese verschlossen werden sollte. Doch da war das Geld nicht. Ja, wo war es dann?

**Peter** Also wenn die 250000 Dollar nicht hier in der Scheune von deinem Onkel Harry sind, dann weiss ich nicht mehr, wo ich noch suchen soll.

**Bob** Ich auch nicht.

**Allie** Vielleicht hatte Morgen das Geld ja gar nicht bei sich als er nach Twin Lakes kam.

**Justus** Das ist möglich, er könnte sich die Mine einfach nur mal so angesehen haben und ist dabei verunglückt.

**Allie** Schau mal dieses alte Auto hier, ob es noch fährt?

**Sheriff** Da musst du deinen Onkel fragen, Allie.

**Allie** Muss ich gleich mal ausprobieren. Sheriff, der Sitz ist ja gar nicht festgestellt. Der wackelt.

**Justus** Der Sitz? Steig mal aus Allie!

**Allie** Himmel, willst du den Sitz festmachen?

**Justus** Nein. Peter fass mal mit an. Los, das Sitzpolster hochheben.

**Peter** Gut, hoch damit.

*Musik beginnt leise im Hintergrund.*

**Justus** Da steckt das Zeug!

**Allie** Ah, das Geld! Wir haben das Geld gefunden.

**Bob** Na endlich!

**Sheriff** Tatsächlich, da ist es!

**Peter** Wie lange braucht man wohl um 250000 Dollar zu zählen?

**Sheriff** Sicher `ne ganze Weile Peter. Ich werde mir schön viel Zeit lassen, beim Zählen.

*Gelächter  
Musik*

*Ende*